

# SV Essel jetzt ein (fast) reiner Boule-Verein

## › Robby Lenthe übernimmt mit seinem Team den Vorsitz beim SV Essel

**ESSEL** (lp) › Im Jahr seines 75-jährigen Bestehens ereignete sich am vergangenen Freitagabend bei der Jahreshauptversammlung des SV Essel Historisches. Wie im Vorfeld angekündigt, trat im voll besetzten Esseler Sportheim fast der gesamte alte Fußballvorstand zurück und machte damit den Weg frei für einen neuen Vorstand unter der Leitung des langjährigen Boule-Spartenleiters Rudolf (Robby) Lenthe.

Nach der obligatorischen Begrüßung bedankte sich der bisherige 1. Vorsitzende Florian Weber beim langjährigen Kassenwart Hermann Bünger, der außerhalb

des Vorstandes in den letzten anderthalb Jahren freundlicherweise die Mitgliederverwaltung übernommen hatte, mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Danach verlas Weber eine kurze Vorstandserklärung, in der er die zum 31.05. ausgesprochenen Kündigungen gegenüber Eintracht Leinetal und der JSG Leinetal - die das Aus des Fußballs beim SV Essel bedeuten, verteidigte. Trotz harscher Kritik seien die Austritte aufgrund der kritischen finanziellen Lage des Vereins alternativlos gewesen. Untermuert wurde diese These durch den vorgestellten Kassenbericht, indem der Verein seit Jahresbeginn ein Defizit von cir-

ca 6300 Euro auswies.

In den Köpfen der Mitglieder schien der Umbruch vom Fußball- zum Bouleverein übrigens schon längst vollzogen zu sein. Es waren nur noch wenige Fußballer anwesend, von denen sich einige - quasi als einem letzten stillen Protest - bei der Entlastung des Vorstandes enthielten.

Die Wahlen zum „Boulevorstand“ erfolgten allesamt einstimmig. Der neue 1. Vorsitzende des SV Essel ist Robby Lenthe, der von Manfred Grupe als 2. Vorsitzenden und Kassenwart in Personalunion, unterstützt wird. Den neu geschaffenen Vor-



Das Esseler Sportheim war zur Jahreshauptversammlung des SV Essel gut besucht.

standsposten als stellvertretender Kassenwart übernimmt Detlef Schmidt. In seiner Antrittsrede bedankte sich Lenthe zuerst einmal ausdrücklich bei Schriftführer René Rihn, der als einziger aus dem alten Vorstand nicht zurücktrat und sich in den letzten Monaten um den Erhalt des SV Essel verdient gemacht habe. Lenthe lobte auch die konstruktive Zusammenarbeit mit dem den Schützenverein Essel, denn die Gespräche über eine mögliche Verschmelzung beider Vereine waren schon sehr

weit fortgeschritten. Dann gab Robby Lenthe einen Ausblick auf zukünftige Aktivitäten des Vereins. Die Fitnessgruppe bleibt weiterhin als Sparte des SV Essel bestehen, und die erfolgreichen Bouleturniere werden in bewährter Weise fortgeführt. Als neue Ideen nannte er einen Frühschoppen für alle Esseler Bürger, die Gründung einer Fahrradgruppe oder die Durchführung von Spieleabenden. Er rief die Mitglieder auf, weiter aktiv am Vereinsleben teilzunehmen und selbst neue

Vorschläge einzubringen.

Zuletzt gab es für den SV Essel noch Glückwünsche zum 75. Geburtstag durch Karl-Ernst Bockelmann im Namen des Niedersächsischen Fußballverbandes und des Kreisfußballverbandes Heidekreis. Nach einigen Anekdoten aus der „guten alten Fußballzeit“ übergab er dem neuen Vorsitzenden Robby Lenthe einige Präsenten. Darunter war auch - welche Ironie - ein Netz voller Fußbälle.



Der neue Vorstand des SV Essel (von links nach rechts): René Rihn (Schriftführer), Detlef Schmidt (Stellvertretender Kassenwart), Robby Lenthe (1. Vorsitzender), Manfred Grupe (2. Vorsitzender und Kassenwart)